



## Schneider Electric GmbH

### Ratingen

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Schneider Electric GmbH, Ratingen

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Schneider Electric GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Schneider Electric GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Sonstige Informationen



Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), auf die im Lagebericht Bezug genommen wird

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann



- beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Düsseldorf, 12. Oktober 2023

**Mazars GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

*Alexander Karthaus*  
*Wirtschaftsprüfer*

*Martin Sengpiel*  
*Wirtschaftsprüfer*

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

### (Vorjahr zum Vergleich)

**AKTIVA**

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Software	2.197.756,21	1.901.017,03
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.814.395,52	10.419.193,92
3. Geleistete Anzahlungen	645.114,23	344.684,00
	10.657.265,96	12.664.894,95
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.078.840,68	1.075.413,53
2. Technische Anlagen und Maschinen	146.685,95	139.361,54



	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.340.014,39	1.515.725,03
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	122.386,68	0,00
	2.687.927,70	2.730.500,10
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.039.910,10	12.500,00
2. Sicherungswerte, Rückdeckungsversicherungen	1.413.480,21	1.369.998,37
	19.453.390,31	1.382.498,37
	32.798.583,97	16.777.893,42
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.089.942,83	913.490,56
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	86.860.849,12	49.115.678,23
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	18.422.696,37	13.979.373,00
4. Geleistete Anzahlungen	965.305,03	374.745,84
5. Erhaltene Anzahlungen	-52.409.049,80	-21.751.961,30
	54.929.743,55	42.631.326,33
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116.737.016,70	91.823.713,21
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	174.927.965,13	146.749.704,22
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.171.016,20	6.073.135,27
	296.835.998,03	244.646.552,70
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	62.727,28	79.802,21
	351.828.468,86	287.357.681,24
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	549.367,00	4.600,00
	385.176.419,83	304.140.174,66

**PASSIVA**

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	6.800.000,00	6.800.000,00
II. Kapitalrücklage	23.628.978,45	23.628.978,45



	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
III. Gewinnrücklagen	92.122,00	92.122,00
	30.521.100,45	30.521.100,45
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	43.866.259,00	42.376.543,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	130.606.399,81	111.569.620,63
	174.472.658,81	153.946.163,63
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	15.139.149,69	10.416.746,61
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.207.304,31	9.820.545,50
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	148.644.210,77	91.899.148,15
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.642.852,87	4.038.592,46
- davon aus Steuern: EUR 2.129.703,55 (Vorjahr: EUR 2.260.870,98)		
	176.633.517,64	116.175.032,72
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.549.142,93	3.497.877,86
	385.176.419,83	304.140.174,66

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

### (Vorjahr zum Vergleich)

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	749.915.039,25	709.718.781,97
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	37.712.599,10	-13.019.606,31
3. Sonstige betriebliche Erträge	8.640.497,67	7.303.685,93
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 13.419,22 (Vorjahr: EUR 6.628,33)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-476.267.175,69	-407.700.851,43



	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.314.413,14	-27.564.827,90
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-123.989.529,93	-126.126.896,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-23.679.537,74	-23.967.469,25
- davon für Altersversorgung: EUR 3.947.566,92 (Vorjahr: EUR 4.275.931,11)		
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	-4.145.362,99	-4.320.073,42
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-143.253.316,47	-123.687.926,62
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 81.588,20 (Vorjahr: EUR 47.188,47)		
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	1.115.718,19	440,62
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 507.790,72 (Vorjahr: EUR 440,62)		
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-1.040.387,71	-1.269.983,13
- davon aus der Aufzinsung: EUR 818.269,00 (Vorjahr: EUR 1.084.628,00)		
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 2.694,75 (Vorjahr: EUR 14.825,06)		
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-33.612,17	-436.252,63
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	6.660.518,37	-11.070.978,72
<b>12. Sonstige Steuern</b>	-94.224,55	-132.237,10
<b>13. Erträge aus Verlustübernahme</b>	0,00	11.203.215,82
<b>14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn</b>	-6.566.293,82	0,00
<b>15. Jahresergebnis</b>	0,00	0,00

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Ratingen und ist beim Amtsgericht Düsseldorf mit der Handelsregisternummer HRB 47852 eingetragen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben wurden teilweise in den Anhang übernommen und erfolgen in TEUR.



## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Der bei der ehemaligen Schneider Electric Energy GmbH, Frankfurt am Main, entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird auch handelsrechtlich aufgrund der Art des erworbenen Unternehmens und dessen voraussichtlicher Bestandsdauer zum Zeitpunkt der Aktivierung über planmäßig 15 Jahre abgeschrieben. Die Stabilität und die Bestandsdauer der Branche (Elektroindustrie) sowie der Lebenszyklus der angebotenen Produkte (davon 60 % Im Anlagenbau von Systemen und Schaltanlagen) untermauern diese Entscheidung nachhaltig.

Die planmäßigen Abschreibungen werden in Anlehnung an die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern wie folgt vorgenommen:

Anlagepositivon	Nutzungsdauer
Software	3 Jahre
SAP-Lizenzen	5 Jahre

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist. Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Die planmäßigen Abschreibungen werden in Anlehnung an die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern wie folgt vorgenommen:

Anlagepositivon	Nutzungsdauer
Bauten	20 / 25 / 40 / 50 Jahre
Gebäudeeinrichtungen	10 / 14 Jahre
Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	5 - 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4 - 18 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 14 Jahre

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Unter den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Sicherungswerte für Altersteilzeitverpflichtungen sowie die Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB nicht erfüllen, zum Nennwert angesetzt. Der laut BilMoG mit der korrespondierenden Verbindlichkeit zu verrechnende Teil der Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen bewertet zum beizulegenden Zeitwert wurde in die Pensionsrückstellung umgegliedert.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit dem gleitenden Durchschnittspreis oder zu niedrigeren Tagespreisen bewertet.

Die fertigen Erzeugnisse und unfertigen Erzeugnisse und Leistungen, sowie Anlagen in Arbeit werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial, den Fertigungslöhnen und den Sondereinzelkosten der Fertigung anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie produktionsbezogene Verwaltungskosten. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, z. B. wegen geminderter Verwendbarkeit nach längerer Lagerdauer oder nach Konstruktionsänderungen, sind angemessene Abschläge vorgenommen worden. Darüber hinaus ist dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung in vollem Umfang Rechnung getragen worden.

Die offen abgesetzten erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden mit ihrem Nettowert angesetzt. Erhaltene Anzahlungen, denen noch kein Vorratsbestand gegenübersteht, werden auf der Passivseite der Bilanz unter den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nominalbetrag angesetzt und, soweit un- bzw. niedrig verzinslich, bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf nicht einzelwertberichtigte Netto-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1 % gebildet.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen für Pensionen werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Es kommt das Anwartschaftsbarwertverfahren zur Anwendung. Sie werden pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre in Höhe von 1,79 % (i.Vj.: 1,87 %) abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Weitere zu Grunde gelegte Annahmen sind:

- Fluktuation:	keine
- Rententrend:	1,75 %
- Gehaltstrend	2,00 %

Der Unterschiedsbetrag aus den versicherungsmathematischen Barwerten zu den Rechnungszinssätzen auf Basis des 7- bzw. 10-Jahres-Durchschnittszeitraumes beträgt EUR 2.160.020. Der Unterschiedsbetrag unterliegt der Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 HGB.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen, die eine Rentenverpflichtung ohne Gegenleistung darstellen, wurden entsprechend § 253 Abs. 1 S. 2 HGB zum Barwert mit einem Zinsfuß von 0,46 % (i.Vj.: 0,37 %) angesetzt. Die Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen, die einen Zinsanteil enthalten, wurden mit einem Rechnungszins im Höhe von 1,45 % (i.Vj.: 1,35 %) angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

#### Erläuterungen zur Bilanz

##### Anlagevermögen

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022 im Einzelnen ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Seite 4) dargestellt.

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2022
	31.12.2021	Zugänge	Abgänge	
Anlagevermögen (in TEUR)	109.016	20.185	-147	129.054
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	91.866	1.324	-12	93.178
1. Entgeltlich erworbene Software	11.134	1.023	-12	12.146
Kundenstamm	38.710	0	0	38.710
2. Geschäfts- oder Firmenwert	41.677	0	0	41.677
3. Geleistete Anzahlungen	345	300	0	645
II. Sachanlagen	15.767	791	-136	16.422
1. Bauten auf fremden Grundstücken	4.824	402	-41	5.185
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.253	69	0	1.322
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.690	198	-95	9.793
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	122	0	122
III. Finanzanlagen	1.383	18.071	0	19.454
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13	18.027	0	18.040
2. Sicherungswerte, Rückdeckungsversicherungen	1.370	43	0	1.413





	31.12.2021	Abschreibungen		31.12.2022
		Zugänge	Abgänge	
Anlagevermögen (in TEUR)	-92.238	-4.145	128	-96.256
I. Immaterielle Vermögensgegenstand	-79.201	-3.331	12	-82.521
1. Entgeltlich erworbene Software	-9.233	-726	12	-9.948
Kundenstamm	-38.710	0	0	-38.710
2. Geschäfts- oder Firmenwert	-31.258	-2.605	0	-33.863
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0
II. Sachanlagen	-13.037	-814	116	-13.735
1. Bauten auf fremden Grundstücken	-3.749	-392	35	-4.107
2. Technische Anlagen und Maschinen	-1.114	-62	0	-1.176
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-8.174	-360	81	-8.453
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0	0
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
2. Sicherungswerte, Rückdeckungsversicherungen	0	0	0	0
		<b>Buchwerte</b>		
		<b>31.12.2022</b>		<b>31.12.2021</b>
Anlagevermögen (in TEUR)		32.798		16.768
I. Immaterielle Vermögensgegenstand		10.657		12.665
1. Entgeltlich erworbene Software		2.198		1.901
Kundenstamm		0		0
2. Geschäfts- oder Firmenwert		7.814		10.419
3. Geleistete Anzahlungen		645		345
II. Sachanlagen		2.687		2.730
1. Bauten auf fremden Grundstücken		1.078		1.075
2. Technische Anlagen und Maschinen		146		139
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.340		1.516
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		122		0
III. Finanzanlagen		19.454		1.373
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		18.040		13

	<b>Buchwerte</b>	
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
2. Sicherungswerte, Rückdeckungsversicherungen	1.413	1.370

#### **Finanzanlagen**

##### **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Unter den Finanzanlagen ist die Beteiligung an der inno2grid GmbH, Berlin, ausgewiesen. Die als Vorratsgesellschaft neu erworbene STHU Germany GmbH, Ratingen, ist im Geschäftsjahr 2022 noch nicht operativ und wurde für eine geplante Ausgliederung akquiriert. Des Weiteren wurden die Anteile an der J&K Regeltechnik GmbH, Unterschleißheim, vollständig erworben.

##### **Angaben zum Anteilsbesitz**

Die Gesellschaft ist direktes Mutterunternehmen für folgende Tochterunternehmen i.S.d. § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen i.S.d. § 271 Abs. 2 HGB sind:

	<b>Anteile in %</b>	<b>Eigenkapital zum 31.12.2022 TEUR</b>	<b>Jahresergebnis 2022 TEUR</b>
Inno2grid GmbH, Berlin	50	235	0
J&K Regeltechnik GmbH, Unterschleißheim	100	5.746	1.886
STHU Germany GmbH, Ratingen	100	25	0

##### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	<b>31.12.2022 TEUR</b>	<b>Vorjahr TEUR</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116.737	91.824
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	174.928	146.750
davon gegen Gesellschafter	110.325	116.203
Sonstige Vermögensgegenstände	5.171	6.073
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	64	64
	<b>296.836</b>	<b>244.647</b>

Bis auf die TEUR 64 (i.Vj.: TEUR 64) in den sonstigen Vermögensgegenständen haben alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt sich um ein Darlehen in Höhe von TEUR 110.000 (i.Vj.: TEUR 105.000) und zugehörige Zinsen in Höhe von TEUR 325 (i.Vj.: TEUR 0) gegenüber der Gesellschafterin, um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 11.770 (i.Vj.: TEUR 15.483) und einem Cash Pool Bestand in Höhe von TEUR 53.158 (i.Vj.: TEUR 0).

##### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital wurde zum Stichtag unverändert zum Vorjahr zu 100 % von der Schneider Electric Holding Germany GmbH, Berlin, als alleiniger Gesellschafterin gehalten.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Schneider Electric Holding Germany GmbH, Berlin, bleibt das Eigenkapital unverändert.

##### **Rückstellungen**

Den Rückstellungen für Pensionen von TEUR 43.866 (i.Vj.: TEUR 42.377) sowie für Jubiläumsverpflichtungen von TEUR 2.518 (i.Vj.: TEUR 2.532) liegen versicherungsmathematische Gutachten zugrunde. Als Rechnungsgrundlage dienten die Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Ferner wurden, soweit nach BilMoG vorgeschrieben die Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen bewertet zum beizulegenden Zeitwert, mit dem entsprechenden Erfüllungsbetrag der Rückstellungen saldiert ausgewiesen (jeweils TEUR 6.960; i.Vj.: TEUR 6.257).

Weitere sonstige Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Restrukturierungsmaßnahmen TEUR 33.846 (i.Vj.: TEUR 30.757), aus Verpflichtungen für noch ausstehende Eingangsrechnungen TEUR 10.729 (i.Vj.: TEUR 8.671), aus Mitarbeiterprämien von TEUR 12.076 (i.Vj.: TEUR 15.956), aus Verpflichtungen aus vertraglich zugesagten Kundenboni von TEUR 45.412 (i.Vj.: TEUR 22.321) sowie für Gewährleistung in Höhe von TEUR 5.8652 (i.Vj.: TEUR 6.378).

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 11.711 (i.Vj.: TEUR 7.633) aus Umsatzsteuer im Rahmen der Organschaft sowie aus Ergebnisabführung in Höhe von TEUR 6.566 (i.Vj. TEUR 0).

Die Verbindlichkeit aus Cashpool gegen die Boissiere Finance SNC, Frankreich, beträgt zum 31. Dezember 2021 TEUR 0 (i.Vj.: TEUR 20).

Alle Verbindlichkeiten sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

#### Haftungsverhältnisse

Es bestehen Avalkreditlinien bei mehreren Banken in Höhe von insgesamt TEUR 105.000, die zum Bilanzstichtag von der Schneider Electric GmbH bzw. der Schneider Electric Holding Germany GmbH in Höhe von TEUR 77.169 in Anspruch genommen wurden.

Die Geschäftsführung schätzt das Risiko der Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen als gering ein, da im Cash-Pool ausreichende liquide Mittel vorhanden sind.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Schneider Electric GmbH, Ratingen, hat diverse Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie EDV-Anlagen abgeschlossen. Für die Geschäftsjahre 2023 — 2028 ergeben sich hieraus insgesamt folgende finanzielle Verpflichtungen:

• Mietverträge:	TEUR 13.355
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen	TEUR 1.111)
• Leasing-Verträge für PKW:	TEUR 6.603
• Leasing-Verträge für Betriebs- und Geschäftsausstattung:	TEUR 2.714

Darüber hinaus hat die Gesellschaft einen Mietvertrag für Büroräume für den Zeitraum 2024 bis 2039 abgeschlossen. Hieraus ergibt sich eine Jährliche Verpflichtung in Höhe von TEUR 3.127.

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo für Investitionen, liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

##### Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen

	2022		Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%
Power Systems	122.678	16,3	167.361	23,6
Home & Distribution	166.636	22,2	164.653	23,2
Power Products	123.087	16,4	98.890	13,9
Digital Energy	53.998	7,2	49.191	6,9
Industry	228.648	30,5	183.788	25,9
Secure Power / IT	37.581	5,0	29.133	4,1

	2022		Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%
ESS	415	0,1	936	0,1
Forschung und Entwicklung	1.188	0,2	281	0,0
Sonstige Weiterbelastungen	15.684	2,1	15.486	2,2
Summe	749.915	100,0	709.719	100,0

#### Umsatzerlöse nach Kunden-Segmenten

	2022		Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%
Distribution Sales	229.925	30,7	216.072	30,4
OEM Sales	206.506	27,5	172.886	24,4
Enduser Sales	139.374	18,6	159.640	22,5
Panel Builder&Contractor Channel	125.402	16,7	96.371	13,6
DC Channel / Secure Power	31.836	4,2	48.983	6,9
Forschung und Entwicklung	1.188	0,2	281	0,0
Sonstige Weiterbelastungen	15.684	2,1	15.486	2,2
Summe	749.915	100,0	709.719	100,0

Aufgrund einer erneuten Überarbeitung der Kundenzuordnung zu den Segmenten ist es zu Verschiebungen gekommen, die die Vergleichbarkeit beeinflussen.

Die Umsatzerlöse der Schneider Electric GmbH, Ratingen, wurden in 2022 unverändert zum Vorjahr zum überwiegenden Teil im Inland erzielt.

#### Periodenfremdes Ergebnis

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 4.859 (i.Vj.: TEUR 2.266) sowie Erträge aus Geldeingängen auf ausgebuchte Forderungen in Höhe von TEUR 620 (i.Vj.: TEUR 911) und Erträge aus der Anpassung der Wertberichtigungen für Forderungen i.H.v. TEUR 0 (i.Vj.: TEUR 897).

#### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie sonstige Steuern

Die Gesellschaft schuldet aufgrund einer körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerlichen Organschaft mit ihrer Gesellschafterin keine laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Die ausgewiesenen Beträge betreffen ausländische Sachverhalte.

Die sonstigen Steuern betreffen Kfz-Steuer.

#### Sonstige Angaben

##### Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehörten im Geschäftsjahr an:

Christophe de Maistre, Düsseldorf (Senior Vice President)

Christophe de Maistre ist einzelvertretungsberechtigt und befugt, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich selbst oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten (§ 181 BGB).

Der Geschäftsführer ist als angestellter Geschäftsführer für die Gesellschaft tätig. Unter Anwendung der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 i.V.m. § 285 Nr. 9a HGB unterbleibt die Angabe der Geschäftsführerbezüge für das Geschäftsjahr 2022.



Der Betrag der für frühere Organmitglieder und ihre Hinterbliebenen gebildeten Pensionsrückstellung beträgt TEUR 1.538 (Vorjahr: TEUR 1.525).

Ferner hat die Schneider Electric GmbH, Ratingen, gemäß § 52 GmbHG i.V.m. § 10 des Gesellschaftsvertrages im Geschäftsjahr 2004 einen Aufsichtsrat gebildet. Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2022 an:

- Herr Thierry Pierre Michel Tricot, Regensburg (Senior Vice President Equipment &Transformers, Universal Enclosure) (Vorsitzender)
- Frau Bernadette Alice Drillat, Paris, Frankreich (Senior Vice President Finance der Schneider Electric Gruppe)
- Frau Veronique Brigitte Blanc, Paris, Frankreich (Senior Vice President Financing & Treasury der Schneider Electric Gruppe)
- Herr Philippe Rambach, Le Vesinet, Frankreich (Senior Vice President Industry Commercial der Schneider Electric Gruppe)

Als Vertreter der Arbeitnehmer sind die folgenden Personen Mitglieder des Aufsichtsrats:

- Frau Sabine Grannaß, Rheinberg (Tailored Care / Betriebsrat)
- Herr Thomas Karsten Bauer, Freital (Tendering Engineer)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine zusätzlichen Bezüge.

**Mitarbeiter**

Die durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres 2022 beschäftigten Mitarbeiter betrug 1.510 (i. Vj.: 1.415), davon sind 331 weibliche Mitarbeiter und 1.179 männliche Mitarbeiter.

**Prüferhonorare**

Da die Prüferhonorare im übergeordneten Konzernabschluss der Schneider Electric S.E., Rueil-Malmaison / Frankreich, angegeben werden, macht die Gesellschaft vom Wahlrecht des § 285 Nr. 17 letzter Satzteil HGB Gebrauch und veröffentlicht diese Angaben nicht zusätzlich.

**Konzernverhältnisse**

–An der Gesellschaft hält die Schneider Electric Holding Germany GmbH mit Sitz in Berlin 100 % der Anteile. Die Aufstellung eines Konzernabschlusses auf Ebene der Schneider Electric Holding Germany GmbH unterbleibt, weil die Schneider Electric Holding Germany GmbH als Tochterunternehmen der Schneider Electric S.E., Rueil-Malmaison / Frankreich, von den Befreiungen gemäß § 291 HGB Gebrauch machen möchte.

–Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Schneider Electric S.E., Rueil-Malmaison / Frankreich, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss ist bei der Schneider Electric S.E., Rueil-Malmaison / Frankreich, oder unter [www.infogreffe.fr](http://www.infogreffe.fr) erhältlich.

–Im befreienden Konzernabschluss der Schneider Electric S.E., Rueil-Malmaison / Frankreich, werden folgende wesentliche, vom deutschen Bilanzrecht abweichende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden angewendet:

Der Konzernabschluss wird gemäß den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

**Anlagevermögen**

Die Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens unterscheiden sich wie folgt:

Anlageposition	Nutzungsdauer	
	Schneider Electric GmbH	Konzern
Bauten	10 / 25 Jahre	10 / 40 Jahre
Gebäudeeinrichtungen	6- 40 Jahre	6 - 25 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 / 6 Jahre	6 / 13 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert	15 Jahre	grds. unbegrenzt

**Finanzanlagen**



Im Einzelabschluss der Schneider Electric GmbH, Ratingen, werden Finanzanlagen zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Nach der konzern einheitlichen Bewertungsmethode werden Finanzanlagen in jedem Jahr neu bewertet und zum beizulegenden Wert (sog. ‚Fair Value‘) angesetzt.

## **Latente Steuern**

Sofern latente Steuern zu ermitteln sind, werden diese auf Ebene des Organträgers, der Schneider Electric Holding Germany GmbH, Berlin, ausgewiesen.

## **Rückstellungen für Altersversorgung**

Die Berechnung der Rückstellungen für Pensionen unterscheidet sich in der Höhe des anzuwendenden Zinssatzes.

## **Bilanzierung von Leasingverträgen**

Leasingverhältnisse werden nach IFRS nicht mehr als Mietverhältnisse und damit als schwebende Geschäfte gesehen, sondern werden in der Bilanz angesetzt. Der Leasingnehmer aktiviert ein Nutzungsrecht und passiviert eine Leasingverbindlichkeit.

## **Nachtragsbericht**

Zum 1. August 2023 wurde der Produktbereich Sensorik mit einem Umsatzvolumen von ca. 14 Mio. EUR an die Tochtergesellschaft STHU Germany GmbH, Ratingen, ausgegliedert. Die STHU Germany GmbH, Ratingen, wurde zum 1. August 2023 an einen externen Dritten veräußert.

Weitere Ereignisse nach dem Abschlussstichtag mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben sich nicht ergeben.

Ratingen, den 12. Oktober 2023

## **Die Geschäftsführung**

*Christophe de Maistre*

# Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

## **A. Überblick**

### **1. Geschäftsmodell des Unternehmens**

#### **a) Wesentliche Geschäftsfelder**

Geschäftszweck der Schneider Electric GmbH ist die Entwicklung, die Herstellung, der Vertrieb von und der Handel mit Anlagen, Maschinen, Werkzeugen, Geräten und Komponenten aller Art, Insbesondere elektrotechnischer Art sowie die Erbringung von Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Schneider Electric Holding Germany GmbH mit Sitz in Berlin und gehört damit zum Schneider Electric Konzern, der als globaler Spezialist für Energiemanagement und Automation mit Niederlassungen in mehr als 100 Ländern integrierte Lösungen anbietet. Schneider Electric entwickelt vernetzte Technologien und Lösungen für sicheres, zuverlässiges, effizientes und nachhaltiges Energie- und Prozessmanagement.

Die Schneider Electric GmbH ist die nationale Vertriebsgesellschaft für den deutschen Markt mit Vertriebsbüros an verschiedenen Standorten in Deutschland und bietet das Produktspektrum des Konzerns überwiegend inländischen Kunden aus den Segmenten Maschinenhersteller, Großhandel, Industrie, Power und IT an.

Das Portfolio an Aktivitäten umfasst:

- Energieverteilung von Mittel- und Niederspannung
- Industrieautomation
- Gebäudeautomation und Sicherheit
- Gebäudeinstallation (Verdrahtungssysteme und Haustechnik)



- Energiemanagement
- Unterbrechungsfreie Stromversorgung und Kühlsysteme
- Dienstleistungen

In der Struktur gibt es 2 Geschäftsbereiche der Schneider Electric Gruppe: Energy Management und Industrial Automation.

Der Geschäftsbereich Energy Management unterteilt sich in 6 Divisions:

- Home & Distribution
- Power Product
- Power System
- Digital Energy
- Secure Power
- Energy & Sustainability Services

#### •Home & Distribution

Die Division Home & Distribution befasst sich mit Produkten und Lösungen zu Schalterprogrammen, Gebäudekommunikation, Sicherheitselektronik, Smart Home Systemen und Gebäudesystemtechnik KNX für den Wohn- und Zweckbau. Des Weiteren werden Zählerschränke und Schutzgeräte für den Wohnungs- und Zweckbau angeboten und ergeben mit Produkten aus dem Power Product Bereich Gesamtlösungen für die Verteilung der Energie im Gebäude.

Aber auch angrenzende Produktsortimente wie Anschlusstechnik, Befestigungsmaterial und Kabelführungssysteme gehören zu Home & Distribution.

#### •Power Products

Die Power Products Division bietet Niederspannungsprodukte und -lösungen an für alle Endmärkte von Gebäuden über Industrie und Infrastruktur bis hin zu Rechenzentren - einschließlich Schutzgeräte (insbesondere Leistungsschalter), Gehäusen und Schienenverteiler sowie Leistungsüberwachung und -steuerung.

#### •Power Systems

Die Division Power Systems ist spezialisiert auf Mittelspannung, insbesondere für Infrastruktur und Stromversorgung, einschließlich Primär- und Sekundärstationen, Transformatoren, Netzschutz, Fernsteuerung, Umspannstationen und Software für das integrierte Management einsatzkritischer Infrastruktur (u.a. Überwachung und Steuerung der Energieverteilung sowie Apps, Analytics und Services für die Optimierung der Anlagenverfügbarkeit).

#### •Digital Energy

Die Division Digital Energy umfasst die Bereiche „Digital Power“ und „Digital Building“: Grundsätzlich werden in beiden Bereichen kommunikationsfähige Produkte mittels Software zu intelligenten Systemen verbunden, die zur Analytik, Überwachung, Steuerung, dem Schutz und dem optimalen Betrieb von Investitionsgütern dienen.

Im Bereich „Digital Power“ werden digitale Produkte und Systemlösungen zur Analytik, Überwachung, Steuerung und dem Schutz von Investitionsgütern im Bereich der Stromversorgung vertrieben. In erster Linie gilt es die Erhaltung von Qualität, Stabilität, Zuverlässigkeit und Sicherheit in der Stromversorgung zu gewährleisten. Dieses erfolgt durch den Einsatz von Messgeräten, Netzanalysatoren, Energiezählern, Schutzrelais, Steuereinrichtungen und den Schaltanlagen zugeordneten Leittechniksystemen. Die vornehmlichen Kundensegmente sind im Bereich der Energieversorger von der Nieder- über die Mittelspannung bis zur Höchstspannung sowie in der elektointensiven Industrie, Infrastrukturbetreibern, mittelständischer Industrie und im Bereich der Datacenter angesiedelt.

Im Bereich „Digital Building“ sind die Lösungen zur Netzautomatisierung der Mittelspannungsebene und die Energiemesslösungen für Gewerbe und Industrie verortet. Sie werden durch Softwaresysteme und Advisor Lösungen ergänzt. Zum Bereich Digital Building gehört auch der ehemals eigenständige Geschäftsbereich Zweckbau Gebäudeautomation (ehemals TAC, Andover etc.) der für Komfort und Energieeffizienz in Nichtwohngebäuden durch Automatisierungs- und Sicherheitssysteme einschließlich HKL-Steuerungen, Sensoren, Ventilen und Aktuatoren, programmierbaren Reglern, zentralen Gebäudemanagementsystemen, Raumoptimierung und Zugangskontrolle sorgt. Im Bereich von Großprojekten wird die Gesamtleistung der Projektierung und Inbetriebnahme durch eigenes Personal am Markt angeboten.

#### •Secure Power

Die Division Secure Power ist spezialisiert auf Produkte und Lösungen für kritische Applikationen — etwa in Rechenzentren —, die eine zuverlässige, unterbrechungsfreie Stromversorgung erfordern, einschließlich einphasiger und dreiphasiger USV-Anlagen, Überspannungsschutz, Racks, Leistungsverteiler, Überwachungs- & Kühlsysteme, Dienstleistungen und Softwaremanagement.



## •Energy & Sustainability Services

Diese Division bietet ein passendes Leistungsspektrum für alle Bereiche des Energie- und Nachhaltigkeitsmanagements von Unternehmen: von konventioneller & grüner Energiebeschaffung, über Energie- und Ressourceneffizienz bis hin zu weitreichenden Nachhaltigkeitservices. Die Erreichung von ambitionierten Klimazielen steht dabei im Zentrum der angebotenen Services. Die Dienstleistungen werden durch unsere Software für unternehmensweites Nachhaltigkeits- und Energiemanagement, EcoStruxure Resource Advisor, unterstützt.

Der Geschäftsbereich Industrial Automation befasst sich mit Automation und stellt umfassende Produkte und Lösungen für die Automatisierung und Steuerung von Maschinen, Fertigungsanlagen und Industrieflächen zur Verfügung. Dies umfasst Hardware, wie Bewegungssteuerung, variable beschleunigte Antriebe, Motorstarter, Mensch-Maschine- Schnittstelle ("HMI"-Anschlüsse), speicherprogrammierbare Steuerungen ("SPS"), Taster und Anzeigen, Temperatur- und Drucksensoren und kundenspezifische Sensoren sowie Software-Anwendungen für die Betriebsführung und Beaufsichtigung.

## Produkte und Lösungen

In beiden Geschäftsbereichen bieten wir sowohl Produkte als auch Lösungen an. Die Lösungen bestehen aus Systemen — z. B. kundenspezifische Produkte oder Produktkombinationen — sowie Dienstleistungen. Unsere Produkte und Lösungen weisen unterschiedliche Wachstums- und Profitabilitätsprofile auf, wobei das Lösungsgeschäft das Produktgeschäft ergänzt. Dadurch ermöglicht es uns Zugang zum weniger kapitalintensiven Dienstleistungsmarkt.

Unsere Produkte bieten marktführende Technologien, einen guten Zugang zu den Kunden und entscheidende Qualitäts- und Kostenvorteile. Sie bringen uns damit Angebots- und Preisvorteile in unseren Märkten. Unsere Produkte werden vor allem über Vertriebs- und Direktpartner, wie z.B. Subunternehmer, Systemintegratoren und Elektriker, vertrieben. Dadurch erreichen wir eine Vielzahl kleiner und mittelgroßer Kunden.

Unsere Lösungen bieten Spitzentechnologie, hohe Flexibilität und Servicequalität sowie Branchenkompetenz.

## b) Beschaffungsbereich

Die Gesellschaft ist in die Prozesse der Beschaffung innerhalb des Schneider-Konzerns eingebunden und kauft die Produkte überwiegend von verbundenen Unternehmen ein.

## c) Produktionsbereich

Im Werk Seligenstadt werden nur noch Auslaufserien der Automatisierungstechnik (ex-AEG) produziert und repariert.

Im Werk Dresden werden Schutzgeräte des Typs AEG / Alstom adaptiert und repariert.

Darüber hinaus besteht keine eigene Produktion.

Im Geschäftsjahr kam es zu keinen wesentlichen Änderungen im Produktionsprogramm und bei den Produktionsverfahren der Gesellschaft.

## d) Absatzbereich

Der konsolidierte Auftragseingang mit nicht verbundenen Unternehmen der Gesellschaft lag im Berichtszeitraum bei 926 Millionen EUR. Der Aufbau im Vergleich zum Vorjahr mit 756 Millionen EUR um 22,5 % resultiert aus einem starken Wachstum aufgrund von Wachstumsinitiativen, sowie dem Projektbereich.

Die Verteilung der Auftragseingänge nach Geschäftsbereichen / Divisions stellt sich für das Geschäftsjahr wie folgt dar:

Der Bereich INDUSTRIAL AUTOMATION steigt um 25,5 % auf 291 Millionen EURO. Der Anstieg wurde gestützt durch erhöhtes, antizipatives Bestellverhalten der Kunden im ersten Halb- Jahr aufgrund der weltweiten Liefersituation.

Der Bereich ENERGY MANAGEMENT entwickelte sich wie folgt:

Home & Distribution: Der Auftragseingang entwickelte sich leicht negativ gegenüber dem Vorjahr (-1,2 %) Trotz des in Folge von Wachstumsinitiativen anhaltenden Wachstums im Panel- Bereich, verzeichneten die anderen Bereiche ein negatives Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung ist auf eine rückläufige Gesamtmarktentwicklung und Lagerabbau der Großhändler zurückzuführen.

Power System konnte den Auftragseingang deutlich um +38,6 % steigern. Verantwortlich für das Wachstum war insbesondere das Projektgeschäft im Datacenter-Bereich.

Power Products konnte den Auftragseingang ebenfalls, infolge von strategischen Wachstumsinitiativen, in allen Hauptbereichen um insgesamt +36,0 % steigern. Zusätzlich trug das wachsende Datacenter-Geschäft auch hier zum positiven Wachstum bei.

Digital Energy: Der Auftragseingang in dieser Division weist eine positive Entwicklung im Produkt- und Lösungsgeschäft um 9,8 % gegenüber Vorjahr auf, u.a. durch gesteigerten Bedarf an Building Management Systemen.

Das Secure Power / IT Business konnte durch einige größere Projekte, hauptsächlich im Bereich Data Center, den Auftragseingang um 40,9 % steigern.

Energy & Sustainability Services: Der Auftragseingang ist um 129,4 % gesunken.





## e) Investitions- und Finanzbereich

Im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft 100 % der Anteile der J&K Regeltechnik GmbH, Unterschleißheim, erworben. Bei Software wurde hauptsächlich in den Bereichen Digitalisierung, eMobility und Projektkalkulation investiert. Ansonsten wurden keine wesentlichen Investitionen in Sachanlagevermögen getätigt.

Risiken in der Finanzierung und Liquiditätsausstattung der Gesellschaft bewältigt die Gesellschaft über ein vom Gesamtkonzern zentral gesteuertes Cash- und Credit-Management.

## f) Rechtliche Verhältnisse und Risiken

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit an Rechtsstreitigkeiten und behördlichen Verfahren beteiligt. Solche Rechtsstreitigkeiten und Verfahren können insbesondere im Verhältnis zu Lieferanten, Kunden und Arbeitnehmern auftreten.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr an einer Rechtsstreitigkeit mit mehreren ausgeschiedenen Arbeitnehmern beteiligt, die im Falle des Obsiegens der Gegenparteien zu einer Erhöhung der Pensionsverpflichtungen führen würde. Die Geschäftsleitung schätzt die Eintrittswahrscheinlichkeit als gering ein. Zwischenzeitlich ergangene Gerichtsurteile bestätigen diese Einschätzung.

## g) Personal (Gender Diversity)

2015 wurde in Deutschland das Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen verabschiedet. Im Geschäftsjahr 2022 liegt in der Gesellschaft der Frauenanteil bei 20,8 %. In der 1. Führungsebene unterhalb des Geschäftsführers beträgt der Anteil 30,8 % und in der 2. Führungsebene 34,3 %. Beide Quoten konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Jährlich möglichst mindestens einen Frauenanteil von 50 % bei externen Neueinstellungen zu erreichen, um so den Anteil an Frauen im Unternehmen mittelfristig zu erhöhen. Darüber hinaus soll der derzeitige Frauenanteil in der 1. und 2. Führungsebene möglichst nicht mehr unterschritten werden.

Dem Aufsichtsrat gehören momentan unverändert drei Frauen an. Die Gesellschaft hat gemäß § 52 Abs. 2 GmbHG festgelegt, dass im Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung der Gesellschaft auch in Zukunft mindestens Jeweils eine Frau (Zielgrößen für den Frauenanteil in Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung) vertreten sein soll. Die Frauenquote wurde im Geschäftsjahr 2022 nur im Aufsichtsrat, aber nicht in der Geschäftsführung erreicht.

## h) Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr gab es neben dem Erwerb der 100 % der Anteile an der J&K Regeltechnik GmbH, Unterschleißheim, keine weiteren wichtigen Vorgänge.

## 2. Forschung und Entwicklung

Die Schneider Electric GmbH führt Entwicklungstätigkeiten im Bereich von Schutzgeräten für energietechnische Anlagen aus. Die hierbei entstehenden Aufwendungen werden an die Schneider Electric Industries SAS, Paris, Frankreich, weiterbelastet.

Die Schneider Electric GmbH unterstützt zudem verschiedene Kooperationen mit Universitäten im Rahmen der Forschungsarbeit.

## B. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

„Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2022 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,9 % höher als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug das Wirtschaftswachstum 2,0 %. Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine wie den extremen Energiepreiserhöhungen. Hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise beispielsweise für Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten.“<sup>1</sup>

Mit knapp 4 % Produktionsplus war 2022 für die deutsche Elektro- und Digitalindustrie ein starkes Jahr. Die Branche profitiert weiterhin von den Treibern Elektrifizierung und Digitalisierung. Für 2023 geht der Branchenverband von einer „schwarzen Null bei der realen Produktion aus, was einer Konsolidierung auf sehr hohem Niveau entspricht“.<sup>2</sup>

### 2. Zusammenfassung Geschäftsverlauf

Die Geschäftsführung der Gesellschaft beurteilt den Verlauf des Geschäftsjahres in Summe positiv, was auf das deutlich verbesserte Geschäftsergebnis zurückzuführen ist.

Zusammen mit einer gesamtwirtschaftlichen Erholung war das Jahr 2022, insbesondere im ersten Halbjahr, von Lieferengpässen und deutlichen Preissteigerungen geprägt. Letztere hatten jedoch aufgrund der vereinbarten Transferpreise beim Einkauf von verbundenen Unternehmen lediglich geringen Einfluss auf das Jahresergebnis. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Pricing-Maßnahmen am Absatzmarkt konnte wie prognostiziert ein deutliches Umsatzwachstum erzielt werden. Der Auftragseingang konnte sogar deutlich gesteigert werden. Die weiteren Prognosen einer deutlich verbesserten EBIT-Marge sowie eines deutlich verbesserten Jahresergebnisses konnten ebenfalls erfüllt werden. Demgegenüber wurden weitere Investitionen in strategische Wachstumspläne sowie in Talente getätigt.

Es konnte durch einen deutlich gestiegenen Auftragseingang die Basis für zukünftiges Wachstum gelegt werden.

<sup>1</sup>Destatis, Pressemitteilung Nr. 20 vom 13.01.2023: „Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022 um 1,9 % gestiegen“; <sup>2</sup>Prozentuale Angaben aktualisiert durch Destatis Pressemitteilung Nr. 037 vom 30.01.2023: „Bruttoinlandsprodukt im 4. Quartal 2022 um 0,2 % niedriger als im Vorquartal“

<sup>2</sup>ZVEI, Pressemitteilung vom 18.01.2023: "Elektro- und Digitalindustrie startet zuversichtlich ins neue Jahr"

### 3. Lage

#### a) Ertragslage

Der Gesamtumsatz (inklusive Forschung und Entwicklung und Weiterberechnungen) konnte gegenüber dem Vorjahr um 40,2 Millionen EUR (+6 %) auf 749,9 Millionen EUR gesteigert werden. Zur Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche wird auf den Anhang verwiesen.

Der Materialaufwand stieg stärker (+14 %) um 59,3 Millionen EUR auf 494,6 Millionen EUR, was aber unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung einer nahezu unveränderten erzielten Bruttomarge in Höhe von 37,2 % (Vorjahr: 37,5 %) entspricht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Jahr 2022 um 1,3 Millionen Euro auf 8,6 Millionen EUR. Wesentliche Effekte resultieren aus Mieterträgen und der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen.

Der Personalaufwand ist im Geschäftsjahr 2022 um 2,3 Millionen EUR auf 147,7 Millionen EUR gesunken. Der Anstieg aufgrund der inflationsbedingten allgemeinen Steigerung der Personalkosten im Rahmen der jährlichen Gehaltsrunden sowie dem Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiter wurde durch eine Reduzierung der Restrukturierungsaufwendungen, Bonus- und Pensionskosten überkompensiert.

Die Abschreibungen fielen um 174,7 Tausend EUR aufgrund zurückgehender Investitionen in den letzten Jahren.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 19,6 Millionen EUR auf 143,3 Millionen EUR. Nach den Coronajahren stiegen insbesondere Reisekosten deutlich an. Des Weiteren erhöhten sich Marketingkosten, Ausgaben im Bereich Elektromobilität und die Logistikkosten, da die Kosten des Umzugs des zentralen Distributionszentrums in den Niederlanden auf die angehängten Länder verteilt wurden.

Die Gesellschaft weist insgesamt im Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 6,7 Millionen EUR (Vorjahr: -11,1 Millionen EUR) aus, was einer Umsatzrendite von 0,9 % (Vorjahr: - 1,6 %) entspricht.

Aufgrund der Organschaft mit der Schneider Electric Holding Germany GmbH sind nur Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf ausländische Sachverhalte angefallen.

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird der Jahresüberschuss in Höhe von 6,6 Millionen EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 11,2 Millionen EUR) an die Schneider Electric Holding Germany GmbH, Berlin, abgeführt.

#### b) Finanzlage

Die Eigenkapitalausstattung berechnet sich wie folgt:

		2022	2022	2021
		in TEUR	in %	in %
Eigenkapitalausstattung =	Eigenkapital / Bilanzsumme	30.521 / 385.176	7,9 %	10,0 %

Die Eigenkapitalausstattung hat sich aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages nicht verändert.

Unter Berücksichtigung von Bank- und Cashpoolguthaben und dem an den Gesellschafter gegebenen Darlehen verfügt die Schneider Electric GmbH, Ratingen, zum 31. Dezember 2022 über liquide Mittel in Höhe von 163,2 Millionen EUR. Kreditlinien von Banken werden nur für Avale und Inkasso von Kundenwechseln In Anspruch genommen, da die Finanzierung über den Konzern gesichert ist.

#### c) Vermögenslage

	31.12.2022	Anteil	31.12.2021	Anteil
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Langfristige Vermögenswerte	32,8	8,6	16,8	5,5
Kurzfristige Vermögenswerte	352,4	91,4	287,4	94,5
Summe Aktiva	385,2	100	304,1	100
Eigenkapital	30,5	7,9	30,5	10,0
Langfristige Verbindlichkeiten	43,9	11,4	42,4	13,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	310,8	80,7	231,2	76,1



	<b>31.12.2022</b>	<b>Anteil</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>Anteil</b>
	<b>Mio. EUR</b>	<b>%</b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>%</b>
Summe Passiva	385,2	100,0	304,1	100,0
		<b>Veränderung</b>		
		<b>Mio. EUR</b>		<b>%</b>
Langfristige Vermögenswerte		16,0		95,2
Kurzfristige Vermögenswerte		65,0		22,4
Summe Aktiva		81,1		26,7
Eigenkapital		0,0		0,0
Langfristige Verbindlichkeiten		1,5		3,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten		79,6		34,4
Summe Passiva		81,1		26,7

Die langfristigen Vermögenswerte mit 32,8 Millionen EUR (Vorjahr: 16,8 Millionen EUR) beinhaltet im Wesentlichen die Anteile an verbundenen Unternehmen und den Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 7,8 Millionen EUR (Vorjahr: 10,4 Millionen EUR) resultierend aus dem Kauf der entsprechenden Wirtschaftsgüter von AREVA durch die ehemalige Schneider Electric Energy GmbH, Frankfurt am Main.

Die kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 352,4 Millionen EUR (Vorjahr: 287,4 Millionen EUR) setzt sich vor allem zusammen aus Vorräten in Höhe von 54,9 Millionen EUR (Vorjahr: 42,6 Millionen EUR) und Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 296,8 Millionen EUR (Vorjahr: 242,6 Millionen EUR).

Der Cash-Pool in Höhe von 53,2 Millionen EUR hat sich im Vergleich zum Vorjahr (15,1 Millionen EUR) im Wesentlichen aus dem operativen Cashflow erhöht.

#### d) Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Geschäftsführung beurteilt die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft weiterhin positiv, die Ertragslage als weiter verbesserungsbedürftig.

#### 4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wichtige finanzielle Leistungsindikatoren der Gesellschaft sind der Auftragseingang, die Umsatzerlöse, die EBIT-Marge sowie das Jahresergebnis. Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
Auftragseingang (in Millionen EUR)	926,5	756,2	32,6 %
Umsatzerlöse (in Millionen EUR)	749,9	709,7	5,7 %
EBIT-Marge (in %)	0,9	-1,6	2,5 % pt.
Jahresergebnis (In Millionen EUR)	6,6	-11,2	158,9 %

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter des Geschäftsjahres 2022 war betrug 1.510 nach 1.415 im Vorjahr.

Die Sicherung der Qualitätsstandards und die Einhaltung von Produktnormen wird durch Zertifizierungen in den Bereichen Qualitätsmanagement (DIN EN ISO 9001), Energiemanagement (DIN EN ISO 50001), Umweltschutz (DIN EN ISO 14001) und Arbeitsschutz (OHSAS 18001) ausdrücklich bestätigt. Die Produktionsanlagen und -prozesse der Gesellschaft befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik, werden auditert und kontinuierlich verbessert. Eine nachhaltige Produktion unter Beachtung ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte steht im Fokus.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren werden zur Unternehmenssteuerung nicht verwendet und daher nicht weiter erläutert.

#### C. Prognosebericht

##### 1. Einschätzung der künftigen Entwicklung



„Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet im Januar für 2023 mit einem verlangsamten Wachstum (+2,9 %) im Vergleich zu 2022 (+3,4 %). Dennoch sind die Aussichten weniger düster, als noch im Oktober 2022 angenommen, da die Weltwirtschaft die Folgen des Ukrainekriegs und die weiterhin hohe Inflation etwas besser verkraftet hat als zunächst befürchtet. Chinas Abkehr von der Null-Covid-Strategie könnte laut IWF ein Treiber der globalen Wirtschaft sein. Allerdings gibt es auch etliche Risiken, die eine Verschlechterung der Wirtschaftslage zur Folge hätten: eine weitere Verschärfung der Corona-Situation in China, eine Eskalation des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und eine Schuldenkrise aufgrund der strengen Geldpolitik der Zentralbanken.“<sup>3</sup>

Die Prognosen für Deutschland für 2023 bewegen sich nach einem schwachen ersten Quartal 2023 zwischen -0,4 % und -0,2 %, während hingegen für 2024 ein positives Wachstum (1,5 % bis 2,0 %) erwartet wird.<sup>4</sup>

Der Ifo Geschäftsklimaindex ist im Juni auf 88,5 Punkte gefallen, nach 91,5 Punkten im Mai. Die Erwartungen fielen deutlich pessimistischer aus. Die Unternehmen bewerteten zudem ihre aktuelle Lage schlechter. Vor allem die Schwäche der Industrie bringt die deutsche Konjunktur in schwieriges Fahrwasser.<sup>5</sup>

Für 2023 geht der Verband der Elektro- und Digitalindustrie von einem Produktionsplus von ein bis zwei Prozent aus.<sup>6</sup>

Die Geschäftsführung hat einige Wachstumsinitiativen in den Bereichen:

- Produktkerngeschäft
- Digital Power/ Building development
- Field Service

eingeleitet, welche in den nächsten Monaten zusätzliches und nachhaltiges Wachstum generieren werden. Grundsätzlich werden die finanziellen Leistungsindikatoren nicht nach HGB prognostiziert. Die Gesellschaft erwartet jedoch im kommenden Geschäftsjahr eine starke Belegung und ein Wachstum im oberen einstelligen Prozentbereich in Bezug auf Umsatzerlöse und Auftragseingang. Aufgrund des aktuellen Geschäftsverlaufs des Jahres 2023 wird eine deutlich verbesserte EBIT-Marge sowie ein ebenfalls stark verbessertes operatives Ergebnis erwartet.

<sup>3</sup>Deutsche Welle (www.dw.com): „Konjunkturprognose des IWF: Es gibt Lichtblicke“ vom 31.01.2023

<sup>4</sup><https://www.businessinsider.de>: „Übersicht Konjunkturprognosen für Deutschland 2023 und 2024“ vom 23.06.2023

<sup>5</sup>Ifo Institut, Ifo Pressemitteilung vom 26.06.2023: „Ifo Geschäftsklimaindex sinkt (Juni 2023)“

<sup>6</sup>ZVEI, Pressemitteilung vom 09.05.2023: „Konjunktur in der Elektro- und Digitalindustrie verliert an Schwung“

## D.Chancen- und Risikobericht

### 1. Risikobericht

#### a) Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem der Gesellschaft hat die Einhaltung der für das Unternehmen anzuwendenden Gesetze und sonstigen Vorschriften zu gewährleisten und die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sicherzustellen. Des Weiteren hat das System die Einhaltung der von Geschäftsführung im Unternehmen eingesetzten Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen (Regelungen) zu überprüfen, die der organisatorischen Umsetzung von Entscheidungen dienen. Dabei gelten Aufbau- und Ablauforganisation, EDV und Rechnungswesen, Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten, Personalwesen und Planung/Steuerung als wichtige Teilbereiche des Systems. Das System der Gesellschaft entspricht den gesetzlichen Anforderungen in allen betrieblichen Teilbereichen. Dazu werden unter anderem Prozesse und Beschreibungen sowie Unterschriftenregelungen regelmäßig überprüft und entsprechend angepasst.

Bei allen größeren Projekt-Aufträgen der Schneider Electric GmbH wurde für den Zeitraum der Angebotsphase — neben einer sorgfältigen und ausführlichen Kalkulation - ein Risikomanagement etabliert, welches abhängig von der Größenordnung des zu beauftragenden Projektes in unterschiedlichem Detaillierungsgrad Informationen zur Risikobeurteilung erfordert und gestaffelte Genehmigungsprozesse durchlaufen muss. Jedes Projekt unterliegt einer Projektfortschrittskontrolle, welche periodisch geprüft und genehmigt werden muss.

Somit ist das Risikomanagementsystem der Gesellschaft darauf ausgelegt, alle operativen Risiken, anhand von Kostenkontrollen der jeweiligen Projekte, rechtzeitiger Identifizierung von Verlustprojekten und möglicher Forderungsausfälle zeitnah zu erkennen, um entsprechend mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können.

#### b) Risiken

Die von der Geschäftsführung gesehenen Risiken werden im Folgenden in absteigender Reihenfolge Ihrer Bedeutung für die Gesellschaft beschrieben:

##### 1. Branchenrisiken

Risiken können aus der weiterhin anhaltend politisch instabilen Entwicklung auf den für die Gesellschaft wichtigen indirekten Absatzmärkten im Nahen und mittleren Osten.



## 2. Versicherungsfälle

Der Schneider Electric Konzern hat für die Bereiche Haftpflicht, Transport, Montage und Allgefahren ein Versicherungsprogramm, in das auch die Schneider Electric GmbH eingebunden ist. Das Versicherungsprogramm deckt die wesentlichen Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ergeben, mit entsprechenden Versicherungssummen ab. Zusätzlich hat die Gesellschaft für ihre Mitarbeiter lokale Versicherungen abgeschlossen, welche im Wesentlichen die Risiken während der Dienst- und Montagerreisen abdecken

## 3. Fremdwährungsgeschäfte

Alle wesentlichen Fremdwährungsgeschäfte (Lieferungen und Bezüge) werden kursgesichert. Die Absicherung erfolgt zentral über die Interne SE Bank, Finance Boissiere, Paris.

## 4. Rechtliche und behördliche Verfahren

Weiterhin bestehen grundsätzlich Risiken aus derzeit nicht absehbaren rechtlichen und behördlichen Verfahren, denen sich die Gesellschaft nicht entziehen kann und die Je nach Ausgang zu nicht vorhersehbaren Liquiditätsabflüssen führen könnten.

## 5. Risiken aufgrund von steigenden Rohstoffpreisen und Lieferengpässen

Aufgrund der vereinbarten Transferpreise beim Einkauf von verbundenen Unternehmen war die Gesellschaft in 2022 noch nicht in größerem Umfang von der Erhöhung der Preise für Rohstoffe betroffen. In 2023 sind die Transferpreise jedoch angepasst worden. Durch die bereits Initialisierten bzw. geplanten Anpassungen der Verkaufspreise wird versucht, die absehbaren Effekte vollständig zu kompensieren.

## 2. Chancenbericht

### a) Chancen im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Sowohl die allgemeine Wirtschaftsleistung als auch die Kapitalinvestitionen sind für den Markt der Schneider Electric GmbH wichtige Indikatoren. Die für die Schneider Electric GmbH relevante Branche ist die Elektroindustrie.

Der ZVEI blickt zuversichtlich auf das Jahr 2023, da die deutsche Elektro- und Digitalindustrie besonders von den wachstumsfördernden Trends Elektrifizierung und Digitalisierung profitiert.

Für das laufende Jahr geht die Branche von einem Wachstum von 1 bis 2 Prozent bei der preisbereinigten Produktion aus.<sup>7</sup>

### b) Chancen im Hinblick auf die Zukunft der Energieversorgung

Durch die Elektrifizierung der industriellen Sektoren und durch die Verlagerung des Energiemixes in Richtung Strom wird sich der Stromverbrauch bis zum Jahr 2050 verdreifachen.<sup>8</sup>

Gleichzeitig muss durch die Energiewende eine Abkehr von den fossilen Brennstoffen erfolgen, um die Klimaziele des Pariser Abkommens erreichen zu können.

Die Eckpfeiler der Energiewende sind der Ausbau der regenerativen Energien und der Elektromobilität, sowie die Erhöhung der Energieeffizienz, dezentrale Versorgung und intelligente Netze.

Die Energieversorgung der Zukunft muss daher sowohl sicher und zuverlässig sein als auch nachhaltig und umweltfreundlich. Für die Gesellschaft ergeben sich hier hervorragende Möglichkeiten, da sie mit Ihren Schaltanlagen und -geräten zentrale Komponenten für die Errichtung einer effizienten, sicheren und stabilen Energieversorgung anbieten kann.

<sup>7</sup>Nach ZVEI, Pressemitteilung vom 17.04.2023: "Elektro- und Digitalindustrie startet kraftvoll ins Jahr 2023"

<sup>8</sup>McKinsey & Company: "Global Energy Perspective 2022", April 2022

Die Vernetzung von Systemen und Anlagen ist ebenfalls ein zentraler Bestandteil einer leistungsfähigen, zukunftsorientierten und zuverlässigen Energieversorgung.

Schneider Electric kann hier mit seinem Produktportfolio und seiner EcoStruxure<sup>9</sup> Systemarchitektur bereits innovative Lösungen und Konzepte im Bereich der Digitalisierung und Vernetzung präsentieren.

## 3. Gesamtaussage zu Chancen und Risiken

Das Produktportfolio der Gesellschaft bietet optimale Voraussetzungen, um am globalen Wachstum der Energieversorgungsmärkte zu partizipieren.

Die Gesamtrisikosituation ergibt sich für die Gesellschaft aus den vorab dargestellten Einzelrisiken. Zur Beherrschung der Risiken hat die Gesellschaft ein Risikomanagementsystem etabliert.



Nach den zum Stand des Berichts vorliegenden Informationen bestehen keine Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können.

Ratingen, 12. Oktober 2023

**Schneider Electric GmbH**

*Christophe de Maistre*

\*EcoStruxure ist die IoT-fähige, offene und interoperable Plug-and-Play-Architektur und -Plattform von Schneider Electric, die in Haushalten, Gebäuden, Rechenzentren, Infrastrukturen und der Fertigungsindustrie zum Einsatz kommt. Innovation auf jeder Ebene — von vernetzten Produkten bis hin zu Edge-Steuerung und Anwendungen, Analysen und Services.

<b>Shareholder's Resolution of</b>	<b>Gesellschafterbeschluss der</b>
<b>Schneider Electric GmbH</b> Gothaer Straße 29, 40880 Ratingen, Deutschland <b>(„the Company“/ „die Gesellschaft“)</b>	
registered with the Commercial register of the Lower Court Düsseldorf under HRB 47852.	eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 47852.
Shareholder:	Gesellschafter:
Schneider Electric Holding Germany GmbH, a company registered with the Commercial registry of the Lower Court Berlin (Charlottenburg) under No. HRB 164177 (“the Shareholder”), is the sole shareholder of the Company.	Schneider Electric Holding Germany GmbH, eine Gesellschaft eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin (Charlottenburg) unter HRB 164177 („der Gesellschafter“), ist der alleinige Gesellschafter der Gesellschaft.
Waiving all legal and statutory requirements regarding forms and terms of convening and holding a shareholders’ meeting, the sole shareholder hereby passes by way of written shareholders’ resolution	Unter Verzicht auf die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher und satzungsmäßigen Form- und Fristenfordernisse für die Einberufung und Abhaltung einer Gesellschafterversammlung, fasst der alleinige Gesellschafter im schriftlichen Beschlussverfahren
following Resolutions:	folgende Beschlüsse:
1. The financial statements as per 31 December, 2022 with a balance sheet total of EUR 385,176,419.83 are hereby determined and adopted.	1. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 mit einer Bilanzsumme von EUR 385.176.419,83 wird hiermit festgestellt.
2. The annual net profit as per 31 December 2022 in the amount of EUR 6,566,293.82 will be allocated to the Shareholder in accordance with the Sec. 1 of the Profit & Loss transfer agreement dated on 28 November, 2014.	2. Der Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2022 in Höhe von EUR 6.566.293,82 steht entsprechend den Regelungen in §1 des Gewinnabführungsvertrages vom 28. November 2014 dem Gesellschafter zu.
3. The management of the Company is discharged for the conduct of the Company’s affairs during the business year as at 31 December, 2022.	3. Der Geschäftsführung wird für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 Entlastung erteilt.
4. MAZARS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft is hereby appointed as Auditor of the Company’s Financial Statements for the business year from 1 January 2023 to 31 December 2023.	4. MAZARS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft wird zum Wirtschaftsprüfer des Jahresabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 bestellt.
Further resolutions are not passed.	Weitere Beschlüsse werden nicht gefasst.



**Shareholder's Resolution  
of**

**Gesellschafterbeschluss  
der**

In case of doubt, the German version of this shareholder resolution shall prevail.

Im Zweifelsfall gilt die deutschsprachige Fassung dieses Gesellschafterbeschlusses.

Berlin, 17. Oktober 2023

**Schneider Electric Holding Germany GmbH**

*Christophe Marie Philippe de Maistre  
Geschäftsführer/ Managing Director*